



16. Februar 2011

PRESSEMITTEILUNG

Podiumsdiskussion Argentinien vor den Präsidentschaftswahlen 2011

21. Februar 2011, 19.00 Uhr

Ort: Ibero-Amerikanisches Institut, Simón-Bolívar-Saal, Eintritt frei
Spanisch mit Simultanübersetzung

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Botschaft von Argentinien.

Teilnehmer:

Klaus Bodemer, Senior Fellow, GIGA Institut für Lateinamerika-Studien, Hamburg

Isidoro Cheresky, Politikwissenschaftler, Universidad de Buenos Aires

Torcuato Di Tella, Sozialwissenschaftler, z. Zt. Botschafter Argentinien in Italien

Victorio Taccetti, Botschafter Argentinien in Deutschland

Moderation: Peter Birle, Leiter der Forschungsabteilung des IAI, Berlin

Am 21. Februar diskutieren renommierte Sozialwissenschaftler im Ibero-Amerikanischen Institut (IAI) über die politische, wirtschaftliche und soziale Lage in Argentinien vor den Wahlen im Oktober 2011. Wie wirkt sich der überraschende Tod des ehemaligen Präsidenten Néstor Kirchner im Oktober 2010 auf die politische Situation des Landes aus? In welchem Zustand befindet sich die argentinische Wirtschaft 10 Jahre nach dem Zusammenbruch im Dezember 2001? Wie ist die soziale Situation einzuschätzen?

Zur Jahreswende 2001/2002 erlebte Argentinien eine umfassende wirtschaftliche, soziale und politische Krise. Heftige Proteste und Demonstrationen brachten das Land in die Schlagzeilen der Weltpresse. Der Vertrauensverlust der Bevölkerung in die politische Führung kulminierte damals in dem Ruf "Alle sollen verschwinden" ("Que se vayan todos"). Nach dem Rücktritt von Präsident De la Rúa, einer chaotischen Übergangszeit und einer ersten Stabilisierung unter Präsident Eduardo Duhalde (Januar 2002 – Mai 2003) konnte erst Präsident Néstor Kirchner (Mai 2003 – Dezember 2007) einen Teil des verlorenen Vertrauens in die politische Klasse des Landes wiederherstellen. Die politische und wirtschaftliche Stabilisierung setzte sich unter seiner Ehefrau und Nachfolgerin Cristina Fernández de Kirchner fort. Doch mit dem unerwarteten Tod Néstor Kirchners, dessen erneute Präsidentschaftskandidatur allgemein erwartet wurde, änderte sich die politische Situation schlagartig. Wie hat sich die Regierungspartei auf die neue Situation eingestellt? Welche Konsequenzen haben sich für die Opposition ergeben?

Über diese Fragen diskutieren am 21. Februar ab 19 Uhr im Ibero-Amerikanischen Institut der Politikwissenschaftler und ehemalige Direktor des GIGA Instituts für Lateinamerika-Studien **Klaus Bodemer**, der argentinische Sozialwissenschaftler **Isidoro Cheresky**, der Soziologe und derzeitige argentinische Botschafter in Italien **Torcuato Di Tella** und **Victorio Taccetti**, argentinischer Botschafter in Deutschland. Moderiert wird die Veranstaltung von **Peter Birle**, Leiter der Forschungsabteilung des Ibero-Amerikanischen Instituts.

Pressekontakt:

Ibero-Amerikanisches Institut (IAI)

Carolina Ritter

Tel.: 030 / 266 45 4320

ritter@iai.spk-berlin.de

www.iai.spk-berlin.de